

# DHM Judo 2022 in Potsdam

Am 28. Oktober war es wieder soweit. Nach der erfolgreichen Teilnahme bei den European University Games in Łódź dieses Jahr, stand für die Abteilung Judo des Hochschulsports am KIT das zweite Großevent innerhalb eines Jahres an: Die Hochschulmeisterschaften.

Die insgesamt 20 Athlet\*innen, die für das KIT an den Start gingen, starteten früh ihre Reise zu der Landeshauptstadt Brandenburgs. Wie bei jeder Judoveranstaltung ist der erste Schritt eines Turniers immer der Gang über die Waage. Nachdem bestätigt war, dass alle Kämpfer\*innen ihr angestrebtes Gewicht erreicht hatten, versammelte sich die Wettkampfgemeinschaft Karlsruhe zu einem gemeinsamen Abendessen in einer örtlichen Pizzeria. In Vorbereitung auf die Kämpfe am nächsten Tag war das Abendprogramm an diesem Abend nur sehr eingeschränkt.

Samstag 09.00 Uhr - Knapp 400 Kämpfer\*innen aus ganz Deutschland, verteilt über 14 Gewichtsklassen, versammelten sich auf der Matte um sich für die bevorstehenden Kämpfe warm zu machen. Nach der offiziellen Eröffnung ging es auch bereits für die ersten Karlsruher Athlet\*innen los. Auf der Matte bewiesen sich insgesamt 13 Karlsruher\*innen in der Einzelwertung. Die sowohl qualitativ als auch quantitativ starke Konkurrenz, darunter ehemalige Nationalkaderathlet\*innen, zeigte sich auch bei den Ergebnissen. Das KIT konnte insgesamt 3 Platzierungen erreichen. Darunter Arnold Resch, der in der Gewichtsklasse bis 90kg seine beiden Auftaktkämpfe gewinnen konnte, sich dann jedoch geschlagen geben musste und über die Trostrunde den 7. Platz erreichte. Ebenso wurde Julian Hafner, der als Anfänger im Hochschulsport des KITs seine Karriere begann. Jens Bausch ging in der am vollsten besetzten Gewichtsklasse bis 73kg gegen 64 Gegner an den Start. Nach insgesamt 6 Kämpfen und durch die starke Coachingleistung von Trainingspartner und ehemaligen Abteilungsleiter Daniel Reimer belohnte auch er diese Leistung mit einem siebten Platz. Auch alle anderen Athlet\*innen zeigten an diesem Tag starke Leistungen und konnten die in der Vorbereitung erlernten Techniken auf der Matte gut einsetzen. Leider wurde dies dieses Jahr noch nicht für alle mit einer Platzierung belohnt. Das zum Großteil jedoch noch sehr junge Team hat die Möglichkeiten dies bei einer der nächsten Hochschulmeisterschaften zu erreichen. Nach erfolgreichem Wettkampftag voller spannenden Kämpfen stand das Networkingtreffen mit anderen Judokas aus ganz Deutschland an. Das Karlsruher Team konnte hier wie immer durch sein Teamgeist punkten und genoss eine gute Zeit in Potsdam.

Der Sonntag einer jeden DHM ist traditionell der Tag der Team-Wettkämpfe. Verletzungsbedingt konnte das Karlsruher Team dieses Jahr leider nur eine Mannschaft stellen. Diese trat in dem NewComers-Wettbewerb männlich an, der für Athleten gedacht ist, die erst vor Kurzem mit dem Judo begonnen haben. Das Team bestehend aus Alexander Heinrich, Ruben Götz, Alexander Glamazdin, Maximilian Ackermann, Lennart Friebel, Kris Weyrich und Hannes Aller traf in der ersten Begegnung auf die Mannschaft aus Hannover. Nach anfänglicher Führung musste es sich jedoch knapp 3:2, trotz selbst den Gegenercoach überraschenden Techniken durch Alexander Heinrich, geschlagen geben. Mit dem klaren Ziel vor Augen heute eine Podestplatzierung nach Karlsruhe zu holen, ging es in die zweite Mannschaftsbegegnung gegen Aachen. In dieser konnte Alexander Glamazdin unter tobenden Applaus des Trainerteams seine neue Spezialtechnik, die "Kingston-Rolle" anwenden. Diese wurde die letzten Trainingseinheiten immer wieder eingebaut und zeigt den Nutzen des Trainings. Mit insgesamt drei Einzelsiegen in dieser Begegnung war klar, dass es eine Runde weitergeht. In der Begegnung, die die Podestplatzierung entschied, traf die WG Karlsruhe auf das Team aus Münster. Auch hier zeigten alle Athleten starke Leistungen, sodass am Ende der 3. Platz für das Team sicher war - Glückwunsch. Hanna Ziegler, startete als Fremdstarterin für das Damen-NewComer-Team der Wettkampfgemeinschaft Hannover. Hier konnte sie beide ihre Kämpfe unter vollem Einsatz gewinnen. Starke Leistung!

Nach dem zweiten Wettkampftag in der MBS-Arena ging es für die Truppe aus Karlsruhe wieder zurück, im Gepäck jede Menge Erfahrung, viele gewonnene Kämpfe und die Erinnerung an eine super Zeit. An dieser Stelle auch noch einmal vielen Dank für die gute Organisation der Ausrichter aus Potsdam.

